



- 2 -

Nachruf.

Schon wieder hat die Familie den Tod eines lieben jungen Veters zu beklagen.

Am 3. August d. Js. verunglückte auf einer Dienstreise mit dem Auto unser Vetter

Albrecht von Frankenberg und Ludwigsdorf  
 Direktor und Dipl.-Ingenieur, Wehrwirtschaftsführer, im Alter von 40 Jahren.

Ein junges, zukunftsreiches Leben mußte leider auf so tragische Weise enden. In tiefer Trauer steht der Familienverband mit der trauernden Kusine Käthe, die bei diesem Autounfall selbst sehr schwer verletzt wurde, und den beiden kleinen Kindern an der Bahre des Verstorbenen. Wir werden den lieben Vetter nicht vergessen und ihm stets ein treues Gedenken bewahren. Der verehrten Kusine Käthe wünscht der Familienverband von Herzen recht baldige Genesung.

Berlin, den 8. August 1940

Der Vorsitzende  
 des von Frankenberg'schen Familienverbandes  
 Hans von Frankenberg und Ludwigsdorf  
 Generalmajor a.D.

Vorsitzender:

Ich habe im Namen aller Mitglieder unseres Familienverbandes der Kusine Käthe die innigste Teilnahme ausgesprochen.

Hans von Frankenberg und Ludwigsdorf  
 Generalmajor a.D.

Ich danke von Herzen für die mir in so überreichem Maße erwiesene innige Anteilnahme und für die Blumenspenden beim Heimzuge meines lieben Mannes, auch im Namen meiner Kinder und Anverwandten.

Frau Käthe v. Frankenberg u. Ludwigsdorf  
 z.Zt. Magdeburg, August 1940

Personalveränderungen:

- 1) Vetter Friedrich-Wilhelm-Wolf ist am 15. Juli in den Großen Generalstab versetzt worden und z.Zt. Generalstabsoffizier bei einer Division.
- 2) Vetter Wilhelm ist zur Wehrmacht einberufen und zum Kapitänleutnant ernannt worden.

Durch ein tragisches Geschick verlor ich heute meinen innigstgeliebten Mann, den treusorgenden Vater unserer Kinder

Albrecht v. Frankenberg u. Ludwigsdorf

im Alter von 40 Jahren.

Sein Leben war nur für die Seinen.

Käthe v. Frankenberg u. Ludwigsdorf geb. Braun  
 Albrecht v. Frankenberg u. Ludwigsdorf  
 Hans v. Frankenberg u. Ludwigsdorf

Mülheim-Ruhr, 3. August 1940  
 Jahnstraße 23

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 7. August, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Hauptfriedhofes, Zeppelinstraße (früher Werdener Weg), aus statt.  
 Im Sinne des Verstorbenen wird höflichst gebeten, von Kranzspenden absehen zu wollen.